

In diesen Tagen

des immer weiter um sich greifenden Bildersturms möchte ich auf mein Buch **Kulturgeschichte der großen deutschen Erfindungen und Entdeckungen** verweisen.

Die Bilderstürmerei scheint mir doch so gefährlich zu sein, dass es dringend ist, dass wir uns unserer **großen deutschen Namen in der Wissenschaft** noch einmal vergewissern, ehe auch sie in die **cloaca maxima** der politischen Korrektheit entsorgt werden. Sie alle haben - ggfs vor Jahrhunderten - einmal etwas gesagt, was man heute nicht mehr sagen darf.. Die Tatsache, dass einer der überhaupt **größten Deutschen aller Zeiten, Martin Luther, wegen damals zeitgemäß üblicher** Äußerungen über die Juden verächtlich gemacht und von der evangelischen Kirche verleugnet wird, ist so unglaublich und ungeheuerlich, dass alles möglich erscheint:

Mutatis mutandis stehen nämlich dann alle vor der kulturelle Entsorgung. Mit Jesus angefangen, der weibliche Propheten für eine Unmöglichkeit hielt, über den Apostel Paulus der homosexuelle Praktiken für sündhaft hielt, Goethe (der meinte, *Amerika du hast es besser* - dabei hatten die doch Negersklaven!) und Fritz Haber (der als bekennender Jude half, den 1. Weltkrieg gewinnen wollte), Heisenberg, der mit Speer über die A-Bombe sprach, Kepler, Gutenberg und Konrad Zuse, Rudolf Virchow, Justus Liebig, Wernher von Braun, Oswald Spengler usw. usw. - wenn man lange genug in ihren Schriften sucht, und nicht auf die Zeitumstände achtet, sind alle zu entsorgen: Wilhelm von Humboldt, der die Franzosen nicht möchte, Immanuel Kant und die Frauen (sehr kritisch!), Hegel und ach Gott und Hölderlin, der sprach gar von Deutschland als dem Heilt Herz der Völker - geht`noch? Weg damit.

Also liebe Freude -mein Buch ist vielleicht eine der letzten Möglichkeiten, einigermaßen unvoreingenommen Deutschlands Geistesgrößen zur Kenntnis zu nehmen. Das meine ich gar nicht so satirisch, wie es klingen mag. Da sich alle Welt aus dem Wikipedia informiert, sollten Sie nämlich einmal darauf achten, wie die dortigen Texte „mit der Zeit gehen“- und zwar wenige durch offene Unwahrheiten als durch Verschweigungen und Akzentverschiebungen.

Die beigegefügte Besprechung könnte dazu helfen, für das Buch zu interessieren und diese deutschen Größen in ihrem Umfeld zu würdigen. Darin finden sich auch die Gründe dafür, wieso es kam, dass ausgerechnet Preußen, das gar keinen Sklavenhandel betrieb, den eigentlichen Anstoß zur Abschaffung der Negersklaverei gab.

Bestes

M. Aden